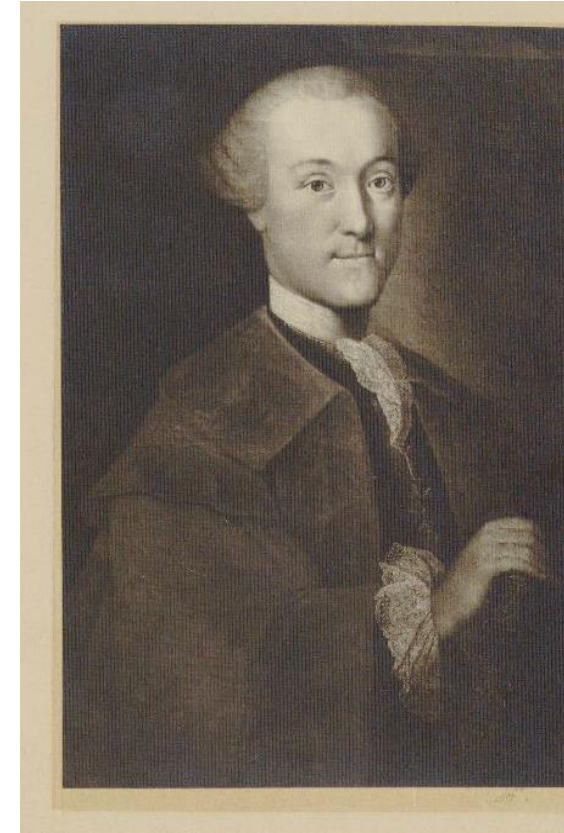
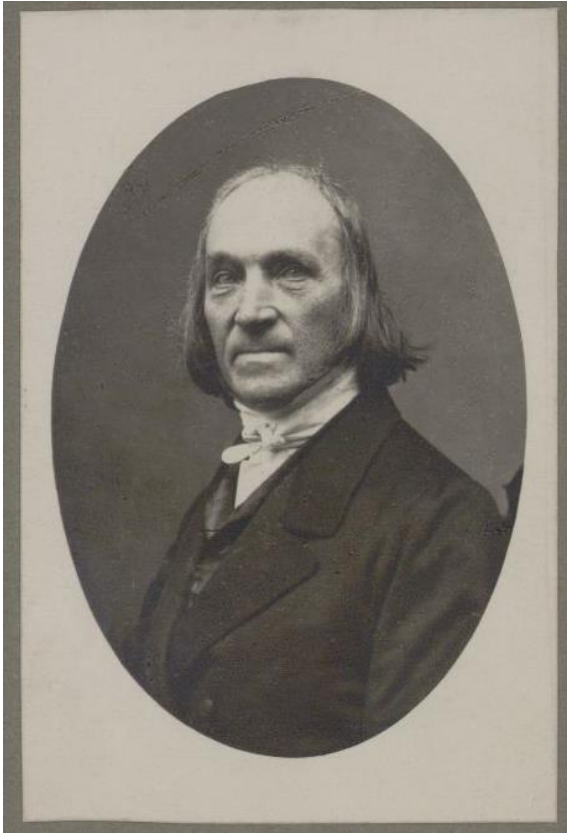


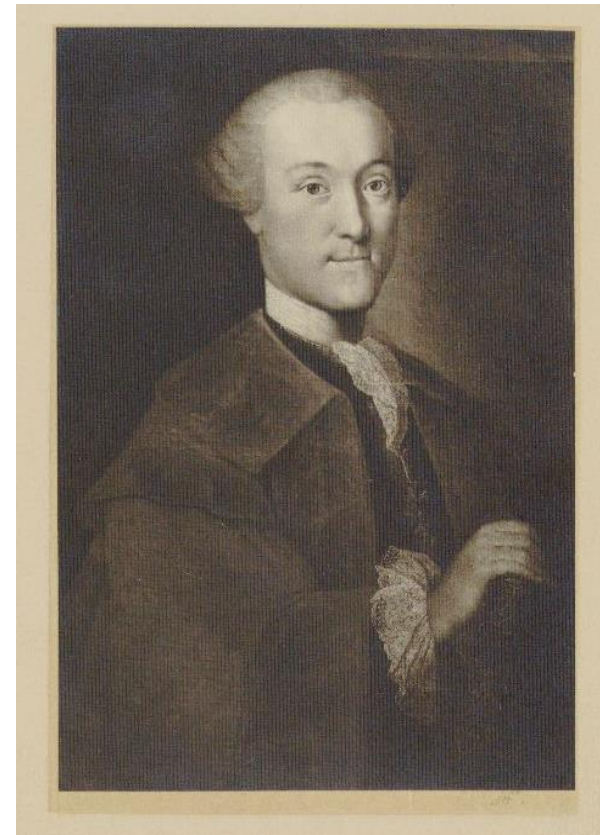


Drei Teilsammlungen zur Geschichte der Universität Göttingen

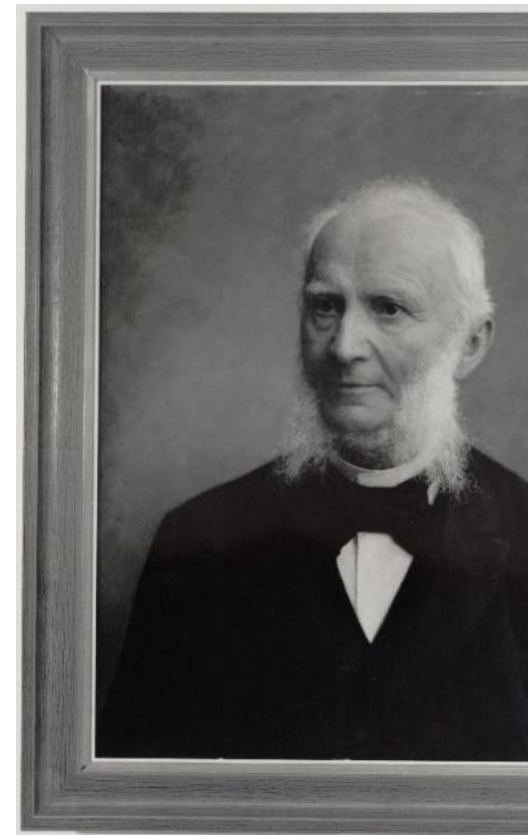
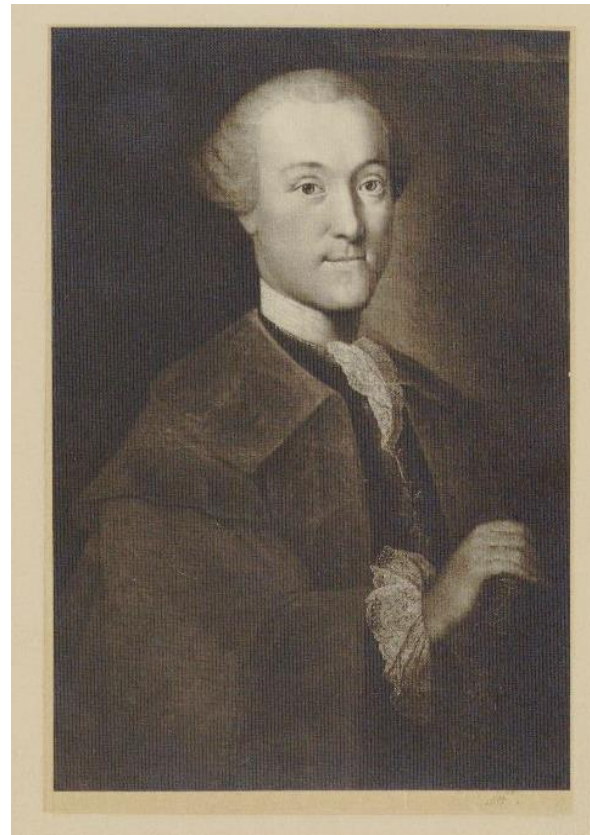
Porträts Göttinger Professoren



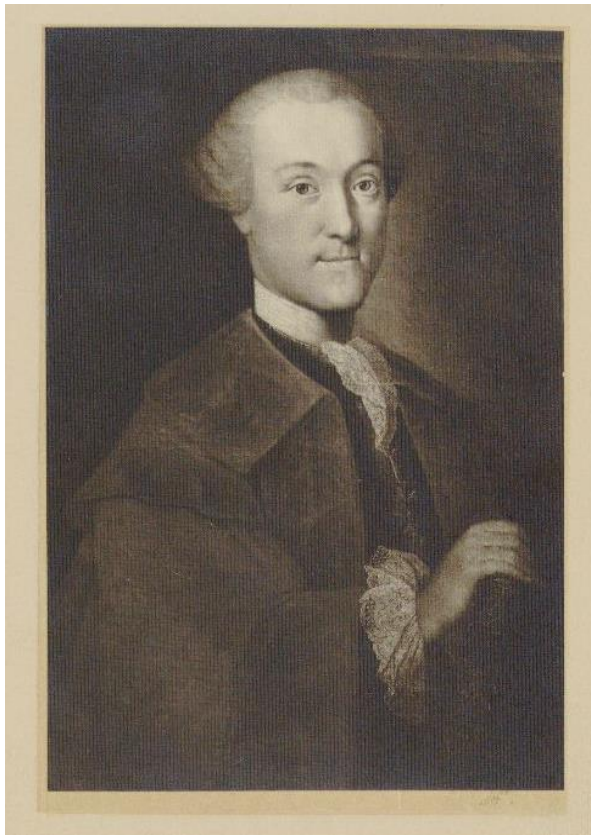
Porträts Göttinger Professoren



Porträts Göttinger Professoren



Porträts Göttinger Professoren





Stammbuchblätter

So oft du in ruh'vollen Tagen,
 Mich unter deinem Sternchen liegst,
 So oft laß dich dein Herz dir sagen,
 Daß dieser Freund dein Freund noch ist.

Ein Sternchen hat
 sich oft verbirgt,
 wenn es auf
 oben die
 Locowitz ab
 nur in West-
 ist

Freunde dich, mein Lieber!
 wenn du nicht mit einem -
 die Früchte deiner Schlafes
 geniest, dann aufsteigst
 Fr. u. Dr. F. A. Knipping
 d. C. = M. G. & Knecht im
 Münsterischen.

Denkung
 Menschheit

Signat.



Es soll
 sein leben,
 und ist
 das bester.

gottgegnen

aus liegen



in der Locowitz
 ist ein Sternchen
 das sich oft verbirgt
 wenn es auf
 oben die
 Locowitz ab
 nur in West-
 ist



Der Große Bibliotheks Saal zu Göttingen

Göttingen, 1794







Archivalien zur Universitätsgeschichte Göttingen

SUB

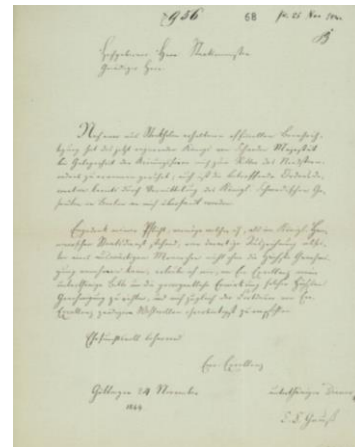
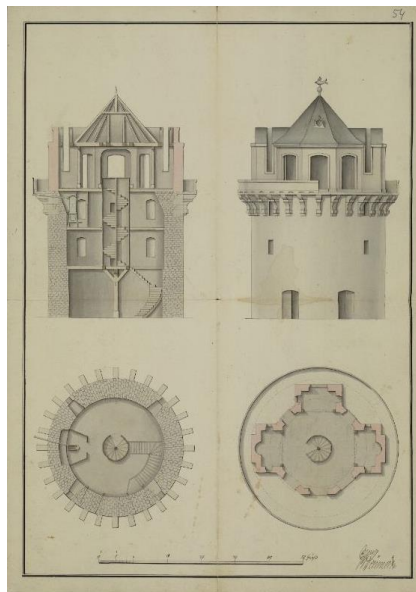
[illegible]

Georg der Dritte, von Gottes Gnaden
König von Großbritannien, Frankreich und
Irland, Herzog von Savoyen, Preussens Königin und
Lombard, des Heiligen Römischen Reichs Kaiserin und
Luzern, des heil. Röm. Reichs Erz-Kammerling und General v.
Italien.

Ich habe mich, unterm 27. Junij 1770 wegen der
den ansehnlichen Unterthanen zu Wienem habenden zu
gehabten Kränken der Geistes, foligst und unter Bekann-
machung zu erkennen geben. Als ich in dem verlebten
Verordnungen erachtet hab, und der Gesundheit, nach
Befinden, und ammelst am 27. Junij 1770. so ich mich ver-
dacht also bezeugen. dem begeben höchsten nach der
einer neuen Bekannmachung nach nicht zu treten, und folgende
ferner Bekannmachung ergehen zu lassen.

I.
Nächst in Ansehung der, und bezeugten Kränklichkeit,
anherbeiziehende Wechs, in denen 1768 und 1769 der Verfall der
Geistes in einem Theil derer, und die Gesundheit der andern
Theil, in dem Verordnungen überlassen ist. daß ich mich so fassen,
und einem in loco contrarius für nicht anders als durch herab-
nehmende Führung erweisen lassen. Deshalb anzuordnen lassen
wider: so verordnete nur jedoch, daß unter solchen Führung
nicht überlast nicht gelastet wird, und effekten demnach hiermit aus-
drücklich, nachweisen in allen, neuen Kränklichkeit und großen
Schaden der letzter haben gegen die Natur aufrecht bei allen
sonstigen Bekannmachungen nicht anstößig erachtet, und
unter nachmaligen Bekannmachungen bezeugen, und nach
dem Verstande bezeugen haben in überall alle Kränklichkeit
nicht verfallen. den einzigen Fall annehmen, wenn die Gesundheit
überwunden bei abnehmender Führung erachtet, und
denen juredicte Bekannmachungen bezeugend werden nicht.

II.
Als ich nach Verstande nicht annehmen, neuen Schaden von der
Schuldung über den Schaden nichtige Bekannmachungen und Ver-
ordnungen

[illegible]

1. Abtheilung
des Journals
Rechtskundliche
Praxis.
Verordnungen
Unbekannt
Unverändert
Ordnung
Nummer
1222 B.

Präfector des
Reine-Departements.
Bödingen, den 15ten April 1807
Meine Damen!

In der Zeitung, welche die Königl. Majestät
Ihre Majestätlichen Erhebungen mir zu geben die Gnade
thun, hat die nicht-fürstliche Regierung das Wohl
des Unverändert und eben so zu beschreiben. Es ist
mir eine angenehme Genugthuung Ihnen diese königliche
Befehlshaber zu danken. Das Königl. Verbot ist
das höchste in Bezug auf die Sache und die höchste Befehlshaber
für die Verordnungen, durch die die Befehlshaber nicht
verändert haben. Selbst die Befehlshaber sind die
höchsten Befehlshaber an einem Mannschaften und die hohen
seiner Befehlshaber und Befehlshaber nicht verändert.

Ich habe mich die, meine Damen, meine Befehlshaber
nicht Befehlshaber zu beschreiben.

Von Vorst. des Reine-Departements
P. H.

In
die Königl. Befehlshaber Unverändert
1222 B.

A. Sa. Majesté
L'Empereur des Etats, Electeur
de la Confédération du Rhin

Sire!

La première nouvelle de ce que V.^{te} M.
Imp. et R. a été engagé, à demander pour ses vassaux les biens des
anciens comtes, situés dans les ci. devant provinces de Göttingue et de
Grubenhagen, nous nous mettre aux pieds du trône de V. M. I. le ni
moins ci. joint destiné à faire voir, que ces biens, sans avoir jamais eu la
nature de domaines de l'ancien souverain ont été conséquemment appropriés
à la constitution des fondations pieuses, et notamment à celle de l'univer
sité, qui perdrait la moitié de ses revenus, et réellement toute sa do
tation, si ces biens changeaient de destination.

C'est Votre générosité, Sire, à la fois Votre justice, a
qui nous oserait appeler, en vous suppliant, de ne point donner de
suite



Digitalisate und Metadaten


```
<mods:form>Kupferstich</mods:form>
<mods:extent>165 x 100 mm</mods:extent>
</mods:physicalDescription>
<mods:abstract>Strecker, Maler Krüger, Johann Christian: Kupferstecher Georg Christoph Lichtenberg war als ordentlicher Professor für Mathematik und Experimentalphysik an der Philosophischen Fakultät (Universität Göttingen) von 1775 - 1799 tätig. Seit 1770 wirkte er dort bereits als außerordentlicher Professor. (Ebel, Wilhelm: Catalogus Professorum Göttingensium ; 1962; S. 105; 122 )</mods:abstract>
- <mods:subject>
- <mods:name type="personal" xlink:href="http://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Christoph_Lichtenberg">
  <mods:namePart type="family">Lichtenberg</mods:namePart>
  <mods:namePart type="given">Georg Christoph</mods:namePart>
  <mods:namePart type="date">01.07.1742 - 24.02.1799</mods:namePart>
  <mods:displayForm>Lichtenberg, Georg Christoph</mods:displayForm>
</mods:name>
</mods:subject>
- <mods:relatedItem ID="slg_0002" type="host">
  <mods:titleInfo>
    <mods:title>Göttinger Universitätsgeschichte - Portraits</mods:title>
  </mods:titleInfo>
</mods:relatedItem>
<mods:identifier type="kuni">isl_DE-7_lichtenberg_m1_17</mods:identifier>
- <mods:location>
  <mods:physicalLocation type="current" valueURI="isl_DE-7">Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen</mods:physicalLocation>
</mods:location>
<mods:accessCondition type="use and reproduction" xlink:href="https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de">Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0)
</mods:accessCondition>
<mods:accessCondition type="restriction on access">Dieses Exponat befindet sich nicht im öffentlich zugänglichen Bereich und kann daher nur nach vorheriger Rücksprache zur Verfügung gestellt werden.</mods:accessCondition>
- <mods:recordInfo>
  <mods:recordContentSource valueURI="http://fd.zdb-services.de/resource/organisations/DE-7">Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen</mods:recordContentSource>
  <mods:recordChangeDate encoding="iso8601">2012-03-02T11:25:16</mods:recordChangeDate>
  <mods:recordIdentifier>lichtenberg_m1_17</mods:recordIdentifier>
  <mods:recordInfoNote type="licence" xlink:href="https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de">kein Copyright / Public domain (CC0 1.0)</mods:recordInfoNote>
</mods:recordInfo>
```

```
<mods:signature>
- <mods:physicalDescription>
  <mods:form>Papier</mods:form>
  <mods:extent>320 x 200 mm</mods:extent>
</mods:physicalDescription>
<mods:abstract>Das hier vorliegende Schreiben aus dem Jahre 1835 richtet sich an den ordentlichen Professor Wilhelm Carl Grimm. Ihm wird hiermit die Ernennung zum außerordentlichen Professor der Philosophie an der Georg-August-Universität Göttingen mitgeteilt. Wilhelm Grimm und sein Bruder Jacob waren zuvor an der Bibliothek in Kassel tätig. Als der dortige Bibliothekar ausschied und die beiden Grimm-Brüder nicht wie erwartet befördert wurden, suchten sie sich neue Stellen, die sie in Göttingen fanden. Durch Ihre Beteiligung am Protest gegen die Aufhebung der Verfassung im Königreich Hannover durch Ernst August I. wurden sie 1837 der Universität und des Landes verwiesen. siehe: http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wilhelm_Grimm&oldid=91416138</mods:abstract>
- <mods:relatedItem ID="slg_0001" type="host">
  <mods:titleInfo>
    <mods:title>Göttinger Universitätsgeschichte - Archivalien</mods:title>
  </mods:titleInfo>
</mods:relatedItem>
<mods:identifier type="kuni">isl_DE-7_hsd_cod_ms_hist_lit_105a_31</mods:identifier>
- <mods:location>
  <mods:physicalLocation type="current" valueURI="isl_DE-7">Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen</mods:physicalLocation>
  <mods:shelfLocator>Cod. Ms hist. lit. 105a 31</mods:shelfLocator>
</mods:location>
<mods:accessCondition xlink:href="https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de" type="use and reproduction">Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0)
</mods:accessCondition>
<mods:accessCondition type="restriction on access">Dieses Exponat befindet sich nicht im öffentlich zugänglichen Bereich und kann daher nur nach vorheriger Rücksprache zur Verfügung gestellt werden.</mods:accessCondition>
- <mods:recordInfo>
  <mods:recordContentSource valueURI="http://fd.zdb-services.de/resource/organisations/DE-7">Universitätsarchiv der Georg-August-Universität Göttingen</mods:recordContentSource>
  <mods:recordChangeDate encoding="iso8601">2011-12-12T16:00:37</mods:recordChangeDate>
  <mods:recordIdentifier>hsd_cod_ms_hist_lit_105a_31</mods:recordIdentifier>
  <mods:recordInfoNote xlink:href="https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de" type="licence">kein Copyright / Public domain (CC0 1.0)</mods:recordInfoNote>
</mods:recordInfo>
```



```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<mods:meta xmlns:schemalocation="http://www.loc.gov/mods/v3" http://www.loc.gov/standards/mods/v3/mods-3-7.xsd http://www.loc.gov/METS/
http://www.loc.gov/standards/mets/version17/mets.v1-7.xsd xmlns:xlink="http://www.w3.org/1999/xlink" xmlns:dv="http://dtd.viewer.de/" xmlns:mods="http://www.loc.gov/mods/v3"
xmlns:sl="http://www.sl.org/2001/2001/Schreibweise" xmlns:mets="http://www.loc.gov/METS/?">
  <mods:metaid CREATEDATE="2011-12-12T16:09:34" LASTMODDATE="2019-10-07T09:32:46">
    <mods:agent TYPE="ORGANIZATION" ROLE="CREATOR">
      <mods:name>Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen</mods:name>
    </mods:agent>
  </mods:metaid>
  <mods:dmfSec ID="DMFLOC_0000">
    <mods:dmfWing MCITY="H010">
      <mods:xrefData>
        <mods:mods>
          <mods:titleInfo>
            <mods:title>Äußerer Hof des Universitäts Collegii in Göttingen : [Stammbuchblatt]</mods:title>
          </mods:titleInfo>
          <mods:name type="personal">
            <mods:namePart type="family">Heinze</mods:namePart>
            <mods:namePart type="given">R. A.</mods:namePart>
          </mods:role>
            <mods:roleTerm type="code" authority="marcrelator">dte</mods:roleTerm>
          </mods:role>
            <mods:displayForm>Heinze, R. A.</mods:displayForm>
          </mods:name>
          <mods:name type="personal">
            <mods:namePart type="family">Heumann</mods:namePart>
            <mods:namePart type="given">Georg Daniel</mods:namePart>
          </mods:role>
            <mods:roleTerm type="code" authority="marcrelator">egr</mods:roleTerm>
          </mods:role>
            <mods:displayForm>Heumann, Georg Daniel</mods:displayForm>
          </mods:name>
        </mods:dmfSec>
        <mods:typicalResource>still image</mods:typicalResource>
        <mods:genre valueURI="http://d-nb.info/gnd/4021845-4">Grafik</mods:genre>
      </mods:xrefData>
    </mods:dmfSec>
  </mods:metaid>
```

Kulturerbe Niedersachsen steht für ein gemeinsames Internetangebot von Bibliotheken, Archiven und Museen des Landes Niedersachsen. Das Portal bietet der interessierten Öffentlichkeit einen direkten Zugang in multimedialer Form zu ausgewählten digital erfassten Kulturgütern des Landes. Somit wird eine virtuelle Zusammenführung verschiedenartiger Bestände unterschiedlicher Bibliotheken, Archive, Museen und anderer Kultureinrichtungen



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN

SUB


```

<mods:form>Kupferstich</mods:form>
<mods:extent>165 x 100 mm</mods:extent>
</mods:physicalDescription>
<mods:abstract>Streckert, Maler Krüger, Johann Christian: Kupferstecher Georg Christoph Lichtenberg war als ordentlicher Professor für Mathematik und Experimentalphysik an der Philosophischen Fakultät (Universität Göttingen) von 1775 - 1799 tätig. Seit 1770 wirkte er dort bereits als außerordentlicher Professor. (Ebel, Wilhelm: Catalogus Professorum Göttingensium ; 1962; S. 105; 122 )</mods:abstract>
- <mods:subject>
  - <mods:name type="personal" xlink:href="http://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Christoph_Lichtenberg">
    <mods:namePart type="family">Lichtenberg</mods:namePart>
    <mods:namePart type="given">Georg Christoph</mods:namePart>
    <mods:namePart type="date">01.07.1742 - 24.02.1799</mods:namePart>
    <mods:displayForm>Lichtenberg, Georg Christoph</mods:displayForm>
  </mods:name>
</mods:subject>
<mods:relatedItem ID="slg_0002" type="host">
  - <mods:titleInfo>
    <mods:title>Göttinger Universitätsgeschichte - Portraits</mods:title>
  </mods:titleInfo>
</mods:relatedItem>
<mods:identifier type="kuni">isil_DE-7_lichtenberg_m1_17</mods:identifier>
- <mods:location>
  <mods:physicalLocation type="current" valueURI="isil_DE-7">Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen</mods:physicalLocation>
</mods:location>
<mods:accessCondition type="use and reproduction" xlink:href="https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de">Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0)
</mods:accessCondition>
<!--restriction on access-->Dieses Exponat befindet sich nicht im öffentlich zugänglichen Bereich und kann daher nur nach vorheriger Rücksprache zur
</mods:originInfo>

```

- <mods:physicalDescription>

<mods:form>Papier</mods:form>

<mods:extent>320 x 200 mm</mods:extent>

</mods:physicalDescription>

<mods:abstract>Das hier vorliegende Schreiben aus dem Jahre 1835 richtet sich an den ordentlichen Professor Wilhelm Carl Grimm. Ihm wird hiermit die Ernennung zum außerordentlichen Professor der Philosophie an der Georg-August-Universität Göttingen mitgeteilt. Wilhelm Grimm und sein Bruder Jacob waren zuvor an der Bibliothek in Kassel tätig. Als der dortige Bibliothekar ausschied und die beiden Grimm-Brüder nicht wie erwartet befördert wurden, suchten sie sich neue Stellen, die sie in Göttingen fanden. Durch Ihre Beteiligung am Protest gegen die Aufhebung der Verfassung im Königreich Hannover durch Ernst August I. wurden sie 1837 der Universität und des Landes verwiesen. siehe: http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wilhelm_Grimm&oldid=91416138</mods:abstract>

- <mods:relatedItem ID="slg_0001" type="host">

- <mods:titleInfo>

<mods:title>Göttinger Universitätsgeschichte - Archivalien</mods:title>

</mods:titleInfo>

</mods:relatedItem>

<mods:identifier type="kuni">isil_DE-7_hsd_cod_ms_hist_lit_105a_31</mods:identifier>

- <mods:location>

<mods:physicalLocation type="current" valueURI="isil_DE-7">Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen</mods:physicalLocation>

<mods:shelfLocator>Cod. Ms hist. lit. 105a 31</mods:shelfLocator>

</mods:location>

<mods:accessCondition xlink:href="https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de" type="use and reproduction">Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0)

</mods:accessCondition>

<mods:accessCondition type="restriction on access">Dieses Exponat befindet sich nicht im öffentlich zugänglichen Bereich und kann daher nur nach vorheriger Rücksprache zur Verfügung gestellt werden.</mods:accessCondition>

- <mods:recordInfo>

<mods:recordContentSource valueURI="http://ld.zdb-services.de/resource/organisations/DE-7">Universitätsarchiv der Georg-August-Universität Göttingen</mods:recordContentSource>

<mods:recordChangeDate encoding="iso8601">2011-12-12T16:00:37</mods:recordChangeDate>

<mods:recordIdentifier>hsd_cod_ms_hist_lit_105a_31</mods:recordIdentifier>

<mods:recordInfoNote xlink:href="https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de" type="licence">kein Copyright / Public domain (CC0 1.0)</mods:recordInfoNote>

</mods:recordInfo>

```

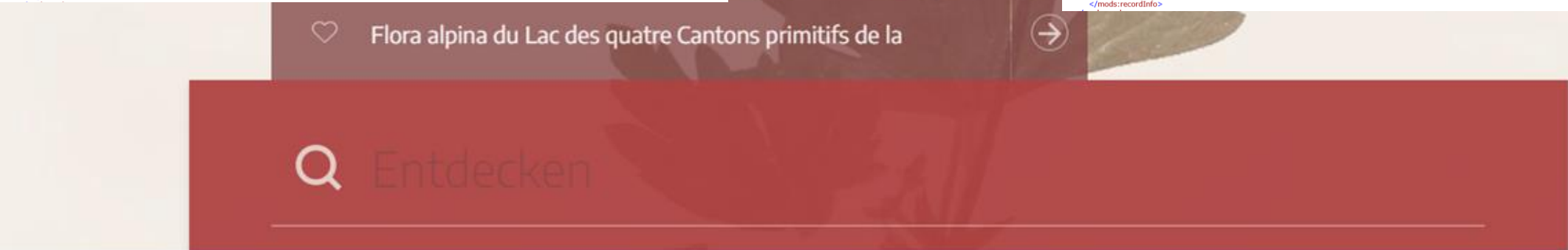
<!--roleTerm-->
<mods:role>
  <mods:roleTerm type="code" authority="marcrelator" at="marcrelator">
    <mods:displayForm>Heinze, R. A.</mods:displayForm>
  </mods:roleTerm>
</mods:role>
- <mods:name>
  - <mods:name type="personal">
    <mods:namePart type="family">Heumann</mods:namePart>
    <mods:namePart type="given">Georg Daniel</mods:namePart>
  </mods:name>
  - <mods:roleTerm type="code" authority="marcrelator" at="marcrelator">
    <mods:displayForm>Heumann, Georg Daniel</mods:displayForm>
  </mods:roleTerm>
</mods:role>
<mods:genre valueURI="http://d-nb.info/gnd/4021845-4">Grafik</mods:genre>

```

erfassten Kulturgütern des Landes. Somit wird eine virtuelle Zusammenführung verschiedenartiger Bestände unterschiedlicher Bibliotheken, Archive, Museen und anderer Kultureinrichtungen


```
<mods:form>Kupferstich</mods:form>  
<mods:extent>165 x 100 mm</mods:extent>  
<mod:physicalDescription>  
<mods:abstract>Strecker: Maler Krüger, Johann Christian: Kupferstecher Georg Christoph Lichtenberg war als ordentlicher Professor für Mathematik und Experimentalphysik an der  
Philosophischen Fakultät (Universität Göttingen) von 1775 - 1799 tätig. Seit 1770 wirkte er dort bereits als außerordentlicher Professor. (Ebel, Wilhelm: Catalogus Professorum  
Göttingensium ; 1962; S. 105; 127 )</mods:abstract>  
<- mods:subject>  
- <mods:name type="personal" xlink:href="http://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Christoph_Lichtenberg">  
- <mods:namePart type="family">Lichtenberg</mods:namePart>  
- <mods:namePart type="given">Georg Christoph</mods:namePart>  
- <mods:namePart type="date">01.07.1742 - 24.02.1799</mods:namePart>  
- <mods:displayForm>Lichtenberg, Georg Christoph</mods:displayForm>  
</mods:name>  
</mods:subject>  
<- mods:relatedItem ID="slg_000Z" type="host">  
- <mods:titleInfo>  
- <mods:title>Göttinger Universitätsgeschichte - Portraits</mods:title>  
</mods:titleInfo>  
</mods:relatedItem>  
<- mods:identifier type="kuni">isl_DE-Z_lichtenberg_m1_17</mods:identifier>  
<- mods:location>  
- <mods:physicalLocation type="current" valueURL="isl_DE-Z">Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen</mods:physicalLocation>  
</mods:location>  
<- mods:accessCondition type="use and reproduction" xlink:href="https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de">Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0)  
</mods:accessCondition>  
<- mods:restrictionOfAccess type="restriction on access">Dieses Exponat befindet sich nicht im öffentlich zugänglichen Bereich und kann daher nur nach vorheriger Rücksprache zur  
Verfügung gestellt werden.</mods:restrictionOnAccess>  
<- mods:recordInfo>  
- <mods:recordContentSource valueURL="http://fdz-services.de/resource/organisations/DE-Z">Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek  
Göttingen</mods:recordContentSource>  
- <mods:recordChangeDate encoding="iso8601">2012-03-02T11:25:16</mods:recordChangeDate>  
- <mods:recordIdentifier>lichtenberg_m1_17</mods:recordIdentifier>  
- <mods:recordInfoNote type="licence" xlink:href="https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de">kein Copyright / Public domain (CC0 1.0)</mods:recordInfoNote>  
</mods:recordInfo>
```

```
<!--></mod:pageHeader>
<!--></mod:physicalDescription>
<!--></mod:form><mod:Paper><mod:form>
<!--></mod:extent><mod:form><mod:extent>
<!--></mod:physicalDescription>
<!--></mod:abstract><p>Das hier vorliegende Schreiben aus dem Jahre 1835 richtet sich an den ordentlichen Professor Wilhelm Carl Grimm, Ihm wird hiermit die Ernennung zum außerordentlichen Professor der Philosophie an der Georg-August-Universität Göttingen mitgeteilt. Wilhelm Grimm und sein Bruder Jacob waren zuvor an der Bibliothek in Kassel tätig. Als der dortige Bibliothekar ausschied und die beiden Grimm-Brüder nicht wie erwartet befördert wurden, suchten sie nach neuen Stellen, die sie in Göttingen fanden. Durch Ihre Beteiligung am Protest gegen die Aufhebung der Verfassung im Königreich Hannover durch Ernst August I. wurden sie 1837 der Universität und des Landes verwiesen, siehe: <a href="http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wilhelm_Grimm&oldid=9146138">http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Wilhelm_Grimm&oldid=9146138</a></p>
<!--></mod:relatedItem ID="slg_0001" type="host">
<!--></mod:titleInfo>
<!--></mod:title><mod:title>Göttinger Universitätsgeschichte - Archivalien</mod:title>
<!--></mod:titleInfo>
<!--></mod:relatedItem>
<!--></mod:identifier type="kumi">isl_DE-7_hsd_cod_ms_hist_lit_105a_31</mod:identifier>
<!--></mod:location>
<!--></mod:physicalLocation type="current" valueURI="isl_DE-7">Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen</mod:physicalLocation>
<!--></mod:shellLocator>Cod. Ms hist. lit. 105a 31</mod:shellLocator>
<!--></mod:location>
<!--></mod:accessCondition xlink:href="https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de" type="use and reproduction">Namensnennung 4.0 International (CC BY 4.0)
<!--></mod:accessCondition>
<!--></mod:accessCondition type="restriction on access">Dieses Exponat befindet sich nicht im öffentlich zugänglichen Bereich und kann daher nur nach vorheriger Rücksprache zur Verfügung gestellt werden.</mod:accessCondition>
<!--></mod:recordInfo>
<!--></mod:recordContentSource valueURI="http://ldz-services.de/resource/organisations/DE-7">Universitätsarchiv der Georg-August-Universität Göttingen</mod:recordContentSource>
<!--></mod:recordChangeDate encoding="iso8601">2011-12-12T11:06:03Z</mod:recordChangeDate>
<!--></mod:recordIdentifier>hsd_cod_ms_hist_lit_105a_31</mod:recordIdentifier>
<!--></mod:recordInfoNote xlink:href="https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de" type="licence">kein Copyright / Public domain (CC0 1.0)</mod:recordInfoNote>
<!--></mod:recordInfo>
```



```
<?xml version='1.0' encoding='UTF-8'?>
<meta:meta xmlns:meta="http://www.loc.gov/standards/mods/3" http://www.loc.gov/standards/mods/3/mods-3.xsd http://www.loc.gov/METS/
http://www.loc.gov/standards/mets/version11/mets.xsl?xml:base="http://www.w3.org/1999/xhtml" http://dtd.w3.org/2003/05/uri-constraints.html" xmlns:meta="http://www.loc.gov/standards/mods/3"
xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance" xmlns:mets="http://www.loc.gov/METS/"?>
<meta:metadataCreationDate="2011-12-12T16:05:35" xmlns:MCDATE="2019-10-10T19:32:46">
  <meta:agent TYPE="ORGANIZATION" ROLE="CREATOR">
    <meta:name="Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen">
      <meta:agent>
        <meta:roleId>
          <meta:disclD="DMDIGLO_0000">
            <meta:mdWrap MDTYPE="MODS">
              <meta:xmlData>
                <mods:mod>
                  <meta:titelInfo>
                    <meta:title>Autoren Hof des Universitäts Collegii in Göttingen : (Stammuchschätz)</meta:title>
                  </meta:titelInfo>
                  <meta:name type="personal">
                    <meta:namePart type="family">Heinze</meta:namePart>
                    <meta:namePart type="given">R. A.</meta:namePart>
                    <meta:role>
                      <meta:roleTerm type="code" authority="marccolorator">dtc</meta:roleTerm>
                    </meta:role>
                    <meta:displayForm>Heinze, R. A.</meta:displayForm>
                  </meta:name>
                </mods:mod>
                <meta:name type="personal">
                    <meta:namePart type="family">Heumann</meta:namePart>
                    <meta:namePart type="given">Georg Daniel</meta:namePart>
                    <meta:role>
                      <meta:roleTerm type="code" authority="marccolorator">egr</meta:roleTerm>
                    </meta:role>
                    <meta:displayForm>Heumann, Georg Daniel</meta:displayForm>
                  </meta:name>
                <meta:typeOfResource>still image</meta:typeOfResource>
                <meta:genre valueURI="http://d-nb.info/gnd/4021895-4">Grafik</meta:genre>
              </meta:xmlData>
            </meta:mdWrap>
          </meta:disclD>
        </meta:roleId>
      </meta:agent>
    </meta:name>
  </meta:metadataCreationDate>
</meta:meta>
</?xml>
```

Kulturerbe Niedersachsen steht für ein gemeinsames Internetangebot von Bibliotheken, Archiven und Museen des Landes Niedersachsen. Das Portal bietet der interessierten Öffentlichkeit einen direkten Zugang in multimedialer Form zu ausgewählten digital erfassten Kulturgütern des Landes. Somit wird eine virtuelle Zusammenführung verschiedenartigster Bestände unterschiedlicher Bibliotheken, Archive, Museen und anderer Kultureinrichtungen



Professorenporträts, Stammbuchblätter und Archivalien – ein Datenpaket und drei spannende Perspektiven auf die Geschichte der Göttinger Universität